

Ergebnis – Protokoll

TOP 1. Begrüßung, Organisatorisches

Herr Laschet (WSW AG) begrüßt die Anwesenden zur 5ten Sitzung der AG Betrieb des Anwenderkreises KANDIS.

Er bedankt sich bei der Stadt Bielefeld für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Infrastruktur sowie für die Mithilfe bei der Organisation der Veranstaltung.

Eine Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

Es ist vorgesehen, Anwesenheitsliste und Vortragsvorlagen dem Protokoll als Anlage beizufügen und zusammen auf der Webseite des Anwenderkreises für alle Teilnehmer und dem AK einsehbar unter der AG Betrieb einzustellen. Die Vortragenden werden gebeten, die Unterlagen, so weit möglich, für das Protokoll dem AG-Leiter zur Verfügung zu stellen.

TOP 2. Stadt Bielefeld, Anwendungsbereiche KANDIS und Modul Betrieb

Herr Vinke erläutert anhand einer Folienpräsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist, die derzeitige Situation sowie den Einführungsstand von KANDIS im Bereich der Stadtentwässerung der Stadt Bielefeld und im speziellen beim Kanalbetrieb.

Die Organisation der Stadtentwässerung umfasst neben den Bereichen der Planung und Bestandserfassung, dem Entwurf und Neubau von Abwasseranlagen, dem Kanalbetrieb auch den Betrieb von Kläranlagen.

Die Kanalanlagen mit einer derzeitigen Netzlänge von ca. 1.904 km beinhalten eine Vielzahl von Sonderbauwerken (RÜB, RRB, KST, RKB, PW etc.). Mehrere Teams im Bereich der Stadtentwässerung decken unterschiedliche betriebliche Aufgaben ab.

Zur Unterstützung der betrieblichen Aufgaben wird derzeit SICAD-KANDIS und für die Auswertung und zur Auskunft SICAD-SD angewandt. Erweiterungen in Richtung KANDIS@ und SICAD-IMS sind geplant.

Für den Bereich der Zustandsbewertung des Kanalnetzes wird ein Datenaustausch mit I-KAS32 über KANTV 3.1 – Schnittstelle betrieben. Die Zustandsbewertung sowie die Klassifizierung erfolgt mittels des KANDIS –internen Moduls KANZUST.

Eine Praxisanwendung des Moduls Betrieb erfolgte trotz Schulung und Installation bis dato nicht. Die Gründe hierfür sind vielseitig.

TOP 3. Sachstand Einführung/Anwendung Modul Betrieb bei den AG-Teilnehmern

Viernheim	Gegenüber der letzten Sitzung liegen hier keine weitergehenden Anforderungen zum Modul vor. Die Aufgaben der Kanalnetzinspektion und der –wartung werden durch beauftragte Dritte durchgeführt. Das KANDIS-System wird hierfür lediglich zur Auftragsdefinition hinterlegt.
WSW AG	Das Modul Betrieb wird im Rahmen der Geschäftsprozesse des Kanalbetriebs u.a. eingesetzt für die TV-Inspektion, Inspektion und Wartung von Sonderbauwerken, Überprüfung von Direkteinleiterstellen, Kanalspülung, Schachtinstandsetzung und Überführung in den „Vorbereich“ zwecks weiterer Nutzung der Inspektionsdaten im Zusammenhang mit der Zustandsbewertung und Zustandsklassifizierung mit Überführung der Daten in den „Hauptbereich“. Durch die Einführung eines mobilen Online-Auskunftssystems mit sich daran anknüpfender Datenerfassung soll neben anderen Anwenderbereichen hauptsächlich für den Kanalbetrieb ein ergänzendes Tool zum vereinfachten Datentransfer zur Datenbank zur Verfügung gestellt werden.
Paderborn	Nach Einführung und Schulung treten Anwendungsprobleme auf. Empfohlen wird eine Vorortbetreuung durch die Fa. CADMAP.
Köln	Die Einbindung von KANZUST ist erfolgt. Bewertungen werden nunmehr KANDIS-intern durchgeführt. Auch „Altdaten“ wurden zwischenzeitlich ATV-konform übertragen und klassifiziert. Mittels der Handhelds werden vor Ort Funktionsüberprüfungen festgehalten und über die DIBASchiene mit KANDIS ausgetauscht.
Dortmund	Die Übernahme der TV-Daten von 1996 bis 2002 ist abgeschlossen. Der Schwerpunkt für den Einsatz des Moduls Betrieb liegt derzeit auf „Spülung“. Eine Erweiterung auf den Bereich der Kontrolle für Schachtspülung ist angedacht. Probleme treten beim Export von Daten aus TV-KANDIS – Schnittstelle 3.0 auf. Dieser funktioniert nur über das Zustandsmodul.
Bielefeld	siehe Vortrag von Herrn Vinke.

Gegenüber der letzten Sitzung wurden seitens der übrigen Anwender des Moduls Betrieb keine Veränderungen gemeldet.

TOP 4. Produktstand und –Planung Modul Betrieb

Der Beitrag wurde Themen-geteilt von Herrn Menzinger, Fa. M.O.S.S., und Herrn Hertrich, Fa. CADMAP, vorgetragen. Die Vorträge sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Menzinger führt die Erweiterungen im Modul Betrieb in KANDIS 5.7 und 5.8 aus.

Im Modul Betrieb unter KANDIS 5.7 wird eine Anbindung von Hausleitungen und Revisions-schächten erfolgen. Neben der Erweiterung um „Einsatzgruppen“ wird dem Anwender die Möglichkeit der spezifizierten Erstellung von Leistungsnachweisen zur Verfügung gestellt. Definierbare Datenbankabfragen (SQL) und weitere Auswertemöglichkeiten, Ergebnispräsentationen und systemspezifische Grafikerweiterungen werden in die kommende Version integriert.

In der Versionsplanung KANDIS 5.8 sind zusätzliche Erweiterungen bei den betrieblichen Aufgaben geplant. So ist unter anderem Sinkkastenreinigung, Mängelbeseitigung und eine Überarbeitung der Funktionsüberprüfung und Reinigung vorgesehen. Darüber hinaus sind auch projektbezogene Erweiterungen (Auswertungen, StUA-Berichte etc.) vorgesehen.

Herr Hertrich führt die Erweiterungen im Modul Zustand in KANDIS 5.7 und 5.8 aus.

Bestandteile der Erweiterungen werden die Schnittstelle TVKANDIS 4.0 mit Import von TVKANDIS 4.0 und Maskenerweiterungen zu Anschlussschächten und –leitungen sein.

Im Rahmen der Version 5.8 sind u.a. ein Datenkreislauf mit IBAK-Panoramo, die Einbindung des Panoramo-Viewers und projektspezifische Erweiterungen der Zustandsklassifizierung vorgesehen. Neben dem Export von TVKANDIS 4.0 (Import unter 5.7) soll auch eine stärkere Anbindung an das Modul Betrieb erfolgen (Sanierungsplanungen).

Die Umstellung der Schadenskürzel entsprechend EU-Norm wird im Vorfeld zur Versionsfreigabe schon diskutiert. Anregungen seitens der Anwender für die Version 5.8 werden noch aufgenommen.

TOP 5. Mobile Datenerfassung bei betrieblichen Tätigkeiten, Systemalternativen zum optimalen Datentransfer – Standardisierungsmöglichkeiten?

Herr Dr. Thiel erläuterte anhand einer Folienpräsentation die derzeit bestehenden und vorgesehenen Möglichkeiten für mobile Auskunft und mobile Datenerfassung. Der Vortrag ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Thiel erläutert die derzeit für den Bereich Kanalauskunft auf dem Markt existenten Systeme. Neben novaMOBIL, DIBA und PROSYSTEM findet auch WEGA Anwendung.

Mit novaMOBIL unter ARCPAD, demnach schon ein ERSI-Technik unterstützendes System, soll eine benutzergerechte mobile Auskunft und Erfassung mit Datenkreislauf ermöglicht werden. Fachanwendungen mit optimierten Oberflächen sollen einfache und selbsterklärende Benutzerführung unterstützen. Mit ArcPAD liegt ein standardisiertes Produkt zur Grundlage.

Für den Bereich der Entsorgung ist der Einsatz von novaKANDIS beispielsweise bei der Sinkkastenerfassung, der Mängelaufnahme oder im Störungsmanagement denkbar.

Mit DIBA-MERKUR steht dem Anwender ein bekanntes System zur mobilen Erfassung und Beauskunftung von Kanalinformationen zur Verfügung. Die Schachtidentifizierung über Barcodes ermöglicht dem Anwender die zweifelsfreie Zuordnung der Daten an das untersuchte Objekt.

PROSYSTEM zeichnet sich angesichts der flexiblen Maskengestaltung als ein System aus, welches bei breitem Anwendungsspektrum nicht ausschließlich im Bereich der Kanalunterhaltung zum Einsatz kommen könnte.

Mit WEGA soll abweichend von den vorgestellten Systemen ein Direktzugriff auf die DB ermöglicht werden. Der personalbindende, administrative Datenkreislauf wird damit massiv verringert. Die Anbindung erfolgt beispielsweise über GPRS und Einwahl über einen Provider auf einen KANDIS@-Server. Die Abfrage der Daten wird mittels SICAD-IMS gesteuert.

Sofern ein Zugriff auf weitere Daten, die mittels SICAD-IMS aufbereitet werden, möglich ist, können diese auf die gleiche Art und Weise auf dem mobilen System überlagert werden.

Durch Ergänzung des Systems mit „Red-Lining“ wird die Erfassung und direkte Implementierung von Daten in das KANDIS-System ermöglicht. Diese Systematik ist auch denkbar als Informationsaustausch-Plattform zwischen Vor-Ort-Mannschaft und Bürostellen.

Die Ansprüche, die für mobile Auskunftssysteme an die Hardware gestellt werden, können über Fa. CADMAP abgefragt werden. In der Regel sind die marktüblichen Systeme ausreichend bzw. können durch existierende Expansion-Pakete ergänzt werden.

Weitestgehend bleibt festzuhalten, dass der Einsatz eines mobilen Auskunfts- bzw. Erfassungssystems anwenderspezifisch beurteilt und gefunden werden muss, da die Einsatzbereiche und vor allem deren Geschäftsabläufe derzeit bei den Anwendern zu unterschiedlich sind, um auch eine allgemeingültige, verantwortbare Empfehlung auszusprechen bzw. ein spezielles System zu favorisieren.

TOP 6. CR-Liste zum Modul Betrieb/Zustand unter KANDIS

Die gemäß Beschluss der 4ten AG-Sitzung festgelegte Anpassung der CR-Liste für das Modul Betrieb/Zustand wurde vorgestellt. Das Layout der aktuellen Liste wurde dem Layout der CR-Liste für KANDIS gleichgesetzt. Zusätzliches Unterscheidungskriterium bei der CR-Liste „Betrieb“ ist die Spalte „Modul“.

Einführend wurden durch den AG-Leiter einige Punkte vorgestellt, die als Meldung an den Support gesendet, von diesem aufgenommen und teils auch schon „abgearbeitet“ wurden.

Es wurde mehrheitlich festgelegt, dass die CR-Liste „Betrieb“ nicht separat zur CR-Liste „KANDIS“ vorgehalten und gepflegt werden sollte, sondern in die CR-Liste „KANDIS“ zu integrieren ist. Um eine bessere Differenzierung in der dann erzeugten Gesamt-CR-Liste zu erhalten, wird die Gesamt-Liste um eine Spalte „Modul“ ergänzt, die eine Einstufung der Meldungen zu dem entsprechenden KANDIS-Modul ermöglichen wird. Die Veröffentlichung der überarbeiteten Gesamt-CR-Liste erfolgt wie gehabt unter CADMAP.de „Anwenderkreis“. Die vorliegende CR-Liste „Betrieb“ wird durch die AG-Leitung an Fa. CADMAP versandt. Fa. CADMAP führt die Zusammenführung der Listen und die Veröffentlichung durch.

Zusätzlich zu den genannten Festlegungen wurden seitens der WSW AG noch weitere Punkte vorgestellt, die als Meldungen in Kürze an den Support gestellt werden. Einerseits sollten die Datenmasken „Betriebs-Modul-naher“ Bereiche, wie z.B. Sonderbauwerke und Direkteinleiter, in den Report-, Listen- und Sortierfunktionen den Datenmasken des Moduls Betrieb angepasst werden. Für besagte Listen sind derzeit keine Sortier- bzw. Reportfunktionen vorhanden. Andererseits sind speziell für die Datenmaske „Sonderbauwerke“ weitere Datenfelder für Selektion etc. erforderlich. Neben einem Feld für „Betriebspunktnummer“ und „Betriebspunktbezeichnung“ sollten u.a. die Listen der dargestellten „zugehörigen Schächte“ und „zugehörigen Haltungen“ mit eben diesen Bezeichnungen versehen werden.

Für die Anwendung der Auftragsdefinition im Modul Betrieb speziell für Sonderbauwerke ist eine Selektionsdefinition unabdingbar notwendig.

Die vorgetragenen Punkte wurden seitens des Teilnehmerkreises unterstützend bestätigt.

Der Vorschlag seitens Fa. CADMAP, mehrere definierte Sonderbauwerke zu einer Route zusammenzufassen und den Routennahmen speziell für diese Bauwerke zu wählen, wird geprüft.

Anmerkung: Mit Datum 12.02.2004 wurden durch WSW AG zwei Meldungen an den Support zu „Betrieb“ gestellt und seitens des Support auch aufgenommen.

TOP 7. Diskussion, weitere Entwicklungsschritte und Anforderungen an das Produkt

novaKANDIS

Die Entwicklung von novaKANDIS schreitet weiter voran. Allerdings kann nicht vor den nächsten 3 bis 5 Jahren mit einem gleichwertigen Funktionsumfang, wie er derzeit unter KANDIS zur Verfügung steht, gerechnet werden.

Abweichend vom Modul-bezogenen Lizenzierungsmodell wird es unter novaKANDIS Lizenzen für bestimmte Funktionsbereiche geben. Eine gleichgeartete Modul-Aufteilung, wie es derzeit bei KANDIS gegeben ist, wird es bei novaKANDIS wohl nicht geben. Hier sind im Zuge der Migrationsprojekte Diskussionen betreffs der Lizenzaufteilungen zu erwarten. Erste Grundgedanken betreffs der Lizenzierung werden im Rahmen des nächsten AG-Treffens vorgestellt.

Umstellung des Kürzelkatalogs auf EU-Norm

Da hierzu keine praktischen Erfahrungen und Empfehlungen existieren, wird eine kleine „Interessengruppe“ gegründet, die zu dem Thema erste Grundgedanken formuliert und der AG zur Diskussion stellt.

Mitglieder der Interessengruppe: StEB Köln, WSW AG und Fa. CAD-MAP

Da die Umsetzung auf den EU-Kürzelkatalog bis Ende 2005 nach Erstbefahrung und vor Zweitbefahrung durchgeführt werden soll, ist hier entsprechende Handlungsbedarf gegeben. Der Termin wird zwischen den genannten Mitgliedern kurzfristig vereinbart. Ergebnisse werden, sofern formulierbar, der AG zur Kenntnis gebracht.

Schachtinspektion

Mangels breiter Erfahrung bei DV-gestützter Schachtinspektion sowie Datenrückführung in die KANDIS-Datenbank, aber dennoch breitem Interesse an diesem Thema wird dieser Punkt für die nächste AG-Sitzung aufgenommen. Eventuell liegen bis dahin weitergehende Erfahrungswerte vor, die im Anwenderbereich bestehende Fragen lösen könnten.

Überprüfung der Hausanschlussleitungen

Generell ist hier zu differenzieren zwischen den Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich (Gehweg, Straße etc.) und den Hausgrundleitungen.

Wohingegen die Hausanschlussleitungen im Rahmen der TV-Inspektion im Minimum bis zur Grundstücksgrenze überprüft werden, erfolgt die Überprüfung der Hausgrundleitungen nur auf besondere Anforderung durch den Haus- bzw. Grundstücksbesitzer im Rahmen eines „Abwasserchecks“ o.ä. Eine Dokumentation im Rahmen von KANDIS für den „Abwassercheck“ ist derzeit bei den Anwendern nicht vorgesehen. Weitere Anforderungen an das Produkt ergaben sich aus der Diskussion heraus nicht.

TOP 8. Ort und Zeitpunkt der nächsten Veranstaltung

Die nächste Sitzung wurde vereinbart für den **10. Februar 2005**. Tagungsort wird voraussichtlich bei der Stadt Dortmund sein. Es ergeht eine gesonderte Einladung.

Laschet
AG-Leiter

Anlagen